



ADRA heute

BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL

DAMIT

Armut

ÜBERWUNDEN WERDEN KANN

» Der chinesische Philosoph Tschuang-Tse betonte schon im 4. Jh v. Chr., wie bedeutend Bildung für eine Gesellschaft ist. Bildung schafft Voraussetzungen, so dass sich die soziale, wirtschaftliche und politische Situation eines Landes verbessern

ern kann. Mit der Schulbildung der Kinder wird der Grundstein gelegt. Was bei uns in Deutschland selbstverständlich ist, nämlich dass alle Mädchen und Jungen einen kostenlosen Schulplatz erhalten, sieht weltweit betrachtet ganz anders aus. Besonders Mädchen sind stark benachteiligt. Eltern in Ar-

mut können oft das Schulgeld nicht aufbringen und lassen ihre Kinder mitarbeiten, um das Haushaltseinkommen zu erhöhen. Kinder, die nicht regelmäßig eine Schule besuchen können, haben weniger Chancen auf dem Ar-

beitsmarkt. Wie kann dieser Teufelskreis der Armut unterbrochen werden? Bildung ist der Schlüssel, um diese Kette zu durchbrechen. Schulen vermitteln Grundwissen und befähigen zum selbständigen und lösungsorientierten Denken. Mit einem Schulabschluss kann eine Ausbildung absolviert werden; mit einem Ausbildungsabschluss ist es leichter, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und unabhängig zu werden. Besonders für Mädchen und Frauen bedeutet dies eine Verbesserung ihrer Lebenssituation. Dadurch wird die Position der Frauen innerhalb der Gesellschaft gestärkt.

Wissen schafft mündige Bürgerinnen und Bürger, die sich für ihre Rechte einsetzen und Strategien zur Verhinderung von Konflikten und Gewalt entwickeln. Bildung vermittelt Wissen über gesunde Ernährung und Gesundheit und fördert Präventionsmaßnahmen gegen Krankheiten und Kindersterblichkeit. Durch Wissen über Zusammenhänge von Natur und Wetter kann Umweltkatastrophen besser entgegengewirkt, der Lebensraum der Menschen verbessert und die Umwelt nachhaltig geschützt werden. Denn das „Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln“, so der englische Soziologe Herbert Spencer. ADRA bringt derzeit in Äthiopien, Somalia, Myanmar, Thailand, im Libanon, auf den Philippinen und in der Ukraine Kinder in die Schulen und verhilft ihnen zu einem guten Start ins Leben. AK

„WILLST DU FÜR EIN JAHR VORAUSPLANEN, SO BAUE REIS. WILLST DU FÜR EIN JAHRZEHNT VORAUSPLANEN, SO PFLANZE BÄUME. WILLST DU FÜR EIN JAHRHUNDERT PLANEN, SO BILDE MENSCHEN.“

TSCHUANG-TSE



INTERNATIONALER GEDENKTAG FÜR GEFLÜCHTETE

GEDANKEN ZUM

Weltflüchtlingstag

AM 20. JUNI

»» In seinem Buch „Der Besuch“ entwirft Adrian Plass ein Szenario darüber, was wohl geschehen würde, wenn Jesus plötzlich lebhaftig unsere Gemeinden besuchte. Er schafft damit gewissermaßen eine Neuauflage der Evangelien, in denen Jesus oft anders war, als die Menschen es sich vorgestellt und gewünscht haben. Eine Beobachtung, die den Theologen Karl Barth dazu gebracht hat, von Gott als dem *ganz anderen* zu sprechen, um uns daran zu erinnern, dass es zur Gottesbeziehung dazu gehört, sich von Gott überraschen zu lassen.¹

Laut dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) gab es Ende 2021 89,3 Millionen Vertriebene weltweit, bereits doppelt so viele Menschen wie noch vor zehn Jahren. Durch den Krieg in der Ukraine waren es Mitte 2022 bereits 103 Millionen. Ursachen für die Flucht sind gewaltsame Konflikte, Menschenrechtsverletzungen, politische, ethnische und religiöse Verfolgung oder extreme Naturereignisse. 42 Prozent aller Geflüchteten sind Kinder, 69 Prozent fliehen in ein Nachbarland. In Deutschland lebten Mitte 2022 2,2 Millionen Geflüchtete und Asylsuchende.²

Spätestens der Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen erinnert uns jedes Jahr am 20. Juni an diesen gewaltigen Missstand in unserer Welt und erwartet zurecht eine Reaktion von uns als Wohlsituierte und besonders als Menschen, die sich der

Nächstenliebe verpflichtet fühlen. Mir persönlich hilft bei meiner Reaktion immer das eingangs beschriebene Gedankenexperiment von Adrian Plass: Wenn Jesus heute als Vertriebener in unser Land käme, würde ich ihn willkommen heißen? Als ein Mann, vermutlich mit nahöstlichem Erscheinungsbild, handwerklich geschickt, aber wenig akademisch gebildet, alleinstehend, mit z.T. befremdlichen religiösen Ansichten und einer ausgeprägten Spiritualität. Denn wenn ich ehrlich bin, dann spüre ich auch bei mir immer mal wieder Ängste, Vorbehalte und Rassismen, denen ich aber bewusst keinen Raum geben möchte, weil ich vom Jesusereignis gelernt habe, dass mir in dem ganz anderen Menschen immer auch Jesus begegnen könnte. So wie es auch die gesellschaftlich ausgestoßene Esmeralda in dem Disney Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ erkannt hat, als sie in der Kirche vor einer Jesus-Statue das folgende bewegende Gebet spricht:

„Ich weiß nicht, ob du es hören willst
Und ob es dich auch gibt
Ich weiß nicht, ob so ein Gott auch
Zigeuner (sic) wie mich liebt
Ausgestoßen und geächtet
Gehören wir nicht dazu
Doch ich seh’ in deinen Augen
Ausgestoßen warst auch du.“³

BS

¹ <https://www.evangelische-aspekte.de/gott-der-ganz-andere/>

² <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen>.

³ aus „God help the outcasts“ aus dem Musical „Der Glöckner von Notre Dame“, deutsche Übersetzung.

IM FOKUS

„Bildung ist nachhaltige unerlässliche

Bildung ist ein zentraler Schwerpunkt in der Arbeit von ADRA. Wir haben das Ziel, so vielen Menschen wie möglich eine qualitative Bildung zu ermöglichen. Denn: Bildung ist der Schlüssel für ein besseres Leben. Dawit Mehari ist unser Experte für den Bereich Bildung in unseren Projekten in Afrika. Mit ihm haben wir darüber gesprochen, warum immer noch so viele Menschen auf der Welt keinen Zugang zu Bildung haben und wie ADRA dazu beiträgt, diesen Umstand zu ändern.

»» **Was sind aus deiner Sicht die größten Hürden, um allen Kindern und Jugendlichen eine qualitative Bildung zu ermöglichen?**

Leider gibt es nach wie vor sehr viele Hürden. Studien haben zum Beispiel gezeigt, dass gerade an afrikanischen Schulen die Qualität der Bildung darunter leidet, dass es zu wenige Schulen oder in den Klassenzimmern zu wenige Sitzplätze gibt, die Unterrichtsmaterialien nicht geeignet sind oder es an sauberem Wasser oder sanitären Anlagen fehlt. Außerdem gibt es zu wenige Lehrkräfte. Oft sind sie auch unzureichend ausgebildet oder unterbezahlt. Da Lehrkräfte und Schulleitungen häufig den Einsatzort wechseln, verschärft das die Probleme zusätzlich. Ein weiterer Punkt ist das Bildungssystem. In den meisten afrikanischen Ländern konzentriert man sich auf zwei Lernbereiche: Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften. Dabei geht es lediglich um die Vermittlung von Faktenwissen und das Bestehen von Prüfungen, um eine weiterführende Ausbildung zu erhalten. Dieses System bereitet die Schülerinnen und Schüler nicht auf kritisches Denken oder Handeln vor.

Neben Projekten und Initiativen für Geflüchtete aus der Ukraine unterstützt ADRA Deutschland e.V. in Kooperation mit anderen deutschen Hilfsorganisationen das Rettungsschiff SOS Humanity bei ihrem Einsatz zur Rettung von Menschen aus Seenot.

st für eine ge Entwicklung ch“

Was ist das größte Problem, wenn Kinder ohne Bildung aufwachsen?

Ich sehe da verschiedene Herausforderungen. Wenn Kinder nie eine Schule besucht haben, können sie ihr eigentliches geistiges Potential nicht ausschöpfen. Es fällt ihnen auch schwerer, Probleme zu lösen. Zudem haben sie Mühe, zum Beispiel Menschenrechte zu respektieren und sich für das Wohlergehen von anderen Menschen einzusetzen. Höhere Gewaltbereitschaft ist auch ein Problem. Personen, die keine Bildung erhalten haben, können schwerlich aus den ihnen bekannten Alltagsmustern ausbrechen und schwieriger zwischen guten und schlechten Lebensweisen unterscheiden. Menschen ohne Bildung haben es sehr schwer, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

An welchen Punkten setzt ADRA in der Projektarbeit konkret an, um Bildung zu fördern?

Wir bei ADRA sind davon überzeugt, dass Bildung für eine nachhaltige Entwicklung unerlässlich ist. Es wird mit den Menschen vor Ort

zusammengearbeitet, um Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung aufzubauen. Darüber hinaus werden Lehrmaterialien zur Unterstützung des gesamten Bildungssystems bereitgestellt. Zuerst wird immer geschaut, was am dringendsten benötigt wird. Dafür analysieren wir das jeweilige Bildungssystem zum Beispiel danach, wie leicht es Menschen gemacht wird, Zugang zu Bildung zu bekommen und wie es um die Qualität bestellt ist. ADRA untersucht auch die Vorgaben der Regierung in den jeweiligen Ländern. Neben all den Bildungsmaßnahmen, die richtig und wichtig sind, geht es in erster Linie darum, die verantwortlichen Personen vor Ort zu stärken und darin zu befähigen, selbst Verbesserungen im Bildungsbereich herbeizuführen. In vielen Ländern ist ADRA mittlerweile sehr gut mit anderen Organisationen vernetzt und kann daher effektiv an Bildungsprojekten mitwirken.

Durch Bildungsprojekte unterstützt ADRA junge Menschen in der Schul- sowie auch in der Berufs- und Erwachsenenbildung. Besonderer Fokus wird dabei auf Mädchen und Frauen aus den ärmsten Familien gelegt. Wir sind davon überzeugt, dass ein höheres Bildungsniveau bei Mädchen und Frauen nicht nur ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz erhöht, sondern sich langfristig auf die Versorgung der Familie positiv auswirkt.

Ich möchte noch ein konkretes Beispiel geben. Im Rahmen eines neu gestarteten Projekts bietet ADRA benachteiligten und arbeitslosen Jugendlichen in Äthiopien alternative Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Solartechnik und Einkommensförderung an. Diese gezielte und arbeitsmarktspezifische Ausbildung ist darauf ausgerichtet, Jugendliche auszubilden und eigene Kleinunternehmen im Bereich erneuerbare Energien zu gründen. Nach Abschluss der Ausbildung können die Jugendlichen ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen und ihre Familien versorgen. ADRA bietet ihnen diese Chance und erfüllt damit Lebensträume. CV



SOMALIA

Bildungschancen für arme Kinder erhöhen

» In den nächsten zwei Jahren werden 37.000 Kinder aus armen Verhältnissen eingeschult. ADRA setzt sich zusammen mit *Save the Children* dafür ein, den somalischen Kindern eine sichere und würdevolle Bildung zu ermöglichen. In den Schulen werden sanitäre Einrichtungen ausgebaut und Lehrkräfte erhalten eine bessere Ausbildung sowie ein Gehalt für ihre Arbeit. Kinder und ihre Familien erhalten zudem Bargeld, um die Schulkosten zu bezahlen. Kinder mit Beeinträchtigungen werden mit Hilfsmitteln ausgestattet und werden im Schulalltag begleitet. PS

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union und von Aktion Deutschland Hilft.



„Die Menschen sind stolz auf das, was sie erreicht haben!“



Lukas Driedger ist Leiter der Abteilung Internationale Zusammenarbeit bei ADRA Deutschland e.V. Nach der langen Zeit der pandemiebedingten Reisebeschränkungen und Krisen im In- und Ausland besuchte Lukas ADRA-Projekte in Asien.



Wie hilft ADRA in Thailand?

»» Neben einem Projekt gegen Menschenhandel und Ausbeutung von jungen Mädchen und Frauen ging es um ein von der EU gefördertes Ausbildungsprojekt für Flüchtlinge aus Myanmar. Nach dem Militärputsch 2021 sind viele Menschen aus Myanmar geflohen. Seit dem 1. Januar unterstützen wir die Geflüchteten aktiv in neun Camps entlang der thailändisch-myanmarischen Grenze. Wir helfen ihnen, sich in verschiedenen Berufen weiterzubilden, damit sie auf dem thailändischen Arbeitsmarkt Fuß fassen können.

Was für Projekte führt ADRA in Laos durch?

Laos liegt in der wirtschaftlichen Entwicklung hinter seinen Nachbarländern zurück. Viele Menschen leiden an Unterernährung. ADRA Laos hat drei große Projekte, die alle miteinander verbunden sind. Nicht alle Projekte werden ausschließlich durch ADRA Deutschland e.V. finanziert. Das ist ein gutes Beispiel für den Netzwerkcharakter der weltweiten ADRA-Büros.

ADRA Deutschland e.V. finanziert unter anderem das Projekt „Picrail“. Da geht es um Ernährungssicherheit. Wir arbeiten in diesem Projekt in abgelegenen Gemeinden, in denen Subsistenzwirtschaft – hier: Landwirtschaft

weitgehend zur Selbstversorgung, um den Lebensunterhalt der eigenen Familie oder Gemeinschaft zu sichern – vorherrscht. Es geht also nicht vorrangig um die Vermarktung der Produkte, sondern um die Ernährungssicherung der lokalen Bevölkerung. Deshalb werden verbesserte landwirtschaftliche Methoden vermittelt und z.B. Tierärzte in den Dörfern ausgebildet. Mit deren Unterstützung werden Impfkampagnen für Nutztiere durchgeführt. Teil des Projekts ist es auch, Ziegen und Kühe an die Bauern zu verteilen.

Viele der Menschen, die ich dort getroffen habe, haben mir stolz berichtet, wie sie von den Maßnahmen profitieren. Wie sie beispielsweise Ziegen gezüchtet haben. Einen Teil der Zicklein behalten die Bauern und der Rest wird verkauft. Den Erlös haben sie wieder in ihren Betrieb investiert. Wir versuchen, die Pflanzenauswahl im Ackerbau zu diversifizieren. Mais zum Beispiel ist empfindlich, braucht viel Platz und viel Dünger, bzw. Pestizide. Andere Pflanzen sind einfacher in der Handhabung und effizienter im Ertrag. Außerdem arbeiten wir mit den Gemeinden zusammen, um die vorhandenen Anbauflächen nachhaltiger zu nutzen und die Wälder zu schützen. MM

Gemeinsam für Menschen in Not!

Ich ermächtige ADRA Deutschland e. V. (Gläubiger-ID DE 08ZZZ0000043087), meine regelmäßige Spende von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Deutschland e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich spende 25 Euro 50 Euro 100 Euro _____ Euro
 einmalig monatlich vierteljährlich halbjährlich

Bitte ziehen Sie oben genannten Betrag ab Monat _____ von meinem Konto ein.

Erteilung einer Einzugsgenehmigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Meine IBAN-Bankverbindung:

Vorname Nachname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer PLZ Ort

Datum Unterschrift

Mandatsreferenz: wird mir separat mitgeteilt
 Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Garantie: Sie können diese Einzugsgenehmigung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen!
 Füllen Sie den Coupon deutlich lesbar aus und senden Sie ihn in einem Umschlag an: ADRA Deutschland e. V., Robert-Bosch-Str. 10, 64331 Weiterstadt.

Danke für deine Spende!

ADRA Deutschland e.V.
 IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00
 BIC: BFSWDE33KRL

Spendenstichwort:
BILDUNG



Zur Spende

Wir sind für euch da!

» Eure Spenden machen die weltweite Hilfe von ADRA möglich. Gemeinsam helfen wir Menschen in Not und stellen Weichen für eine bessere Zukunft. Ihr habt Fragen zu euren Spenden oder ihr möchtet uns Änderungswünsche mitteilen? Ruft einfach unseren Spendservice an! Unsere Kolleginnen Reinhild Mainka und Domira Khiminets helfen euch gerne bei allen Fragen rund um eure Spenden weiter. Sie beantworten Fragen zu den laufenden Projekten. Sie bearbeiten Anfragen zu den Spendenquittungen sowie zu Adress-, Namens- oder Kontoänderungen. Sie kümmern sich sowohl um die Einrichtung als auch um die Kündigung von regelmäßigen Lastschriftinzügen und beantworten Fragen und Wünsche zu Postzusendungen. Auch für Anlassspenden bei Trauerfällen, Geburtstagen, Jubiläen und auch bei Erbschaftsfragen sind sie die richtigen Ansprechpartnerinnen. Wir sind für euch da! Zögert nicht, uns anzurufen und nachzuzufagen! PS

Unser Spendservice hilft gerne!
Reinhild Mainka und Domira Khiminets
 +49 (0) 6151 8115-19
 spenden@adra.de



Ein neues Konto für deine Hilfe

ADRA Deutschland e.V. hat ab sofort eine neue IBAN:
 ADRA Deutschland e.V.
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

» Wenn du mithilfe eines Dauerauftrags an uns spendest, bitten wir dich, diesen bei deiner Bank mit unserem neuen Spendenkonto anzupassen. Aber keine Sorge: Deine Spende kommt auch dann an, wenn du die Umstellung nicht sofort vornehmen kannst. Das alte Spendenkonto bleibt noch so lange aktiv, bis dort keine Spenden mehr eingehen. Wir möchten uns im Namen des gesamten ADRA Deutschland-Teams für deine Unterstützung bedanken. Ohne deine Spenden könnten wir nichts für Menschen in Not bewirken. Danke!



JETZT ist die ZEIT Hoffen Machen.
 # Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg
 7.-11. Juni 2023
 kirchentag.de
 Wir sind dabei!
 Besuche uns an unserem Stand 1-A45
 Wir freuen uns auf dich!

MIT INSTAGRAM UND FACEBOOK IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND
 Wusstest du, dass ADRA schon zwei Tage nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei aktiv wurde, direkt Notunterkünfte organisierte und Nahrungsmittelpakete verteilte? In den sozialen Medien berichten wir schnell und gezielt über unsere Arbeit und teilen dir mit, wo wir gerade tätig sind! Folge uns auf Instagram oder Facebook und verpasse keine Projektinformationen von ADRA.
 INSTAGRAM FACEBOOK YOUTUBE
 adra_deutschland ADRADeutschland ADRAde
 ADRA



30 Euro Ein Schulkind in Somalia mit Sehbehinderung erhält einen Blindenstock, eine sprechende Uhr, eine Lupe und Blindenschriftmaterialien, um besser lernen zu können.



140 Euro Eine Auszubildende und ein Auszubildender im Bereich Holz- und Metallverarbeitung in Äthiopien wird mit Sicherheitsschuhen, Schutzbrille und Schutzhandschuhen ausgestattet.



500 Euro Der Schulbesuch für ein Mädchen in Thailand wird für ein Jahr ermöglicht.

Die Spendenbeispiele dienen zur Veranschaulichung einer Spendensumme. Eine Spende von dir kann durch öffentliche Geldgeber vervielfältigt werden, z.B. 1:4, 1:20.

Das nächste ADRAheute erscheint im Oktober 2023

IMPRESSUM

Herausgeber

ADRA Deutschland e.V. · Robert-Bosch-Str. 10
 64331 Weiterstadt

Tel.: +49 6151 8115-0 · Fax: +49 6151 8115-12
 E-Mail: info@adra.de · Web: www.adra.de

V.i.S.d.P.

Christian Molke

Redaktion

Anja Kromrei, Matthias Münz, Pierre Schweitzer,
 Bert Seefeldt, Cedric Vogel

Schlussredaktion

Christian Molke

Bildrechte

ADRA

Gestaltung

A. Raßbach, rasani.com